



## **Übersetzungskosten spart man an der Quelle!**

Die Übersetzung von Content ist in der Technischen Dokumentation ein allgegenwärtiges Thema. Damit geht einher, dass die Einsparung von Übersetzungskosten ein wichtiges Thema darstellt. Wenn Sie bereits Ihr Ausgangsdokument optimieren, multipliziert sich die Einsparung mit jeder Übersetzung. Je mehr Sprachen, desto wichtiger ist es, Übersetzungskosten bereits an der Quelle zu sparen.

## | Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung: Übersetzungskosten sparen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einsparpotenziale</b>	<b>4</b>
2.1	Formatierung	4
2.1.1	Keine manuellen Zeilenumbrüche	4
2.1.2	Keine Formatierung mit Leerzeichen	4
2.1.3	Automatische Silbentrennung	4
2.1.4	Internationale Standards	4
2.1.5	Texte in Grafiken richtig umsetzen	5
2.2	Wiederverwendung	5
2.2.1	Wiederverwendung von Textbausteinen	5
2.2.2	Wiederverwendung von Sätzen	5
2.2.3	Wiederverwendung von Wörtern	6
2.2.4	Einsatz von Variablen	7
2.3	Übersetzungsgerechtes Schreiben	7
2.3.1	Kurze und einfache Sätze	8
2.3.2	Logische Reihenfolge	8
2.3.3	Höchstens zwei Handlungen pro Satz	8
2.3.4	Vermeidung der doppelten Verneinung	8
2.3.5	Verbteile nicht auseinanderziehen	8
2.3.6	Füllwörter meiden	9
<b>3</b>	<b>Technische Unterstützung</b>	<b>9</b>
3.1	Redaktionssysteme	9
3.2	Autorenunterstützung	10
3.2.1	Ebene der Formatierung	10
3.2.2	Ebene der Wiederverwendung	10
3.2.3	Ebene übersetzungsgerechtes Schreiben	12
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>12</b>

## 1 Einleitung: Übersetzungskosten sparen

Die Übersetzung von Content ist in der Technischen Dokumentation ein allgegenwärtiges Thema. Da Übersetzungen ihren Preis haben, steigt die Wichtigkeit von Kosteneinsparungen mit der Anzahl von Sprachen, in die übersetzt wird. Und bereits 2011 übersetzte fast jedes fünfte deutsche Unternehmen seine Dokumentation in 20 Sprachen oder mehr<sup>1</sup>.

Unternehmen haben die unterschiedlichsten Vorgehensweisen, um Übersetzungskosten zu sparen. Ein kurzer Auszug:

- » **Einkauf der Übersetzungen optimieren:** Für viele Unternehmen ist es naheliegend, ungeachtet anderer Kriterien, stets einen günstigeren Übersetzungsanbieter zu finden.
- » **Englisch als Relaisprache:** Mit der Relaisprache Englisch können bei bestimmten Sprachkombinationen Übersetzungskosten gespart werden – eine Übersetzung ins Chinesische ist z. B. günstiger, wenn Sie vom Englischen aus getätigt wird<sup>2</sup>.
- » **MT und Postediting:** Maschinelle Übersetzungen (MT) sind wesentlich günstiger als Übersetzungsdienstleistungen. Oft muss eine maschinelle Übersetzung jedoch noch gegengelesen werden, um eine hohe Sprachqualität sicherzustellen. Entsprechend kombinieren einige Unternehmen MT und das so genannte Postediting.

Die Einspareffekte der geschilderten Vorgehensweisen sind begrenzt und oftmals geht die Einsparung mit Qualitätseinbußen einher. Es ist zwar naheliegend, sich auf die Übersetzung zu konzentrieren, der größte Hebel liegt aber beim Ausgangsdokument. Das Ausgangsdokument ist die Grundlage für die Übersetzung in alle Sprachen.

Wenn Sie das Ausgangsdokument optimieren, multipliziert sich die Einsparung mit jeder Übersetzung. Je mehr Sprachen, desto wichtiger ist es, Übersetzungskosten bereits an der Quelle zu sparen.

---

<sup>1</sup> [http://www.tekom.de/uploads/media/235/Branchenkennzahlen\\_Ergebnisuebersicht%20tekom\\_2011\\_Sept\\_23503.pdf](http://www.tekom.de/uploads/media/235/Branchenkennzahlen_Ergebnisuebersicht%20tekom_2011_Sept_23503.pdf) (letzter Abruf: 31.01.2018, 12.45 Uhr)

<sup>2</sup> <http://uepo.de/2012/09/04/englisch-als-relaisprache-bei-ubersetzungen/> (letzter Abruf: 31.01.2018, 13.34 Uhr)

## 2 Einsparpotenziale

In diesem Kapitel werden wir Ihnen zeigen, wo sich in Ihren Quelltexten noch Einsparpotenzial verbirgt. Dabei unterscheiden wir zwischen Tipps zur Formatierung von Texten, zur Wiederverwendung von Inhalten sowie zu weiteren sprachlichen Faktoren des übersetzungsgerechten Schreibens.

### 2.1 Formatierung

#### 2.1.1 Keine manuellen Zeilenumbrüche

Wenn Sie im Quelldokument für Zeilenumbrüche Hard Returns verwenden, werden die meisten TMS (Translation Memory Systeme) jede Zeile als Absatz erkennen. Entsprechend werden sie die Sätze zerstückelt verarbeiten. Sie werden ein äußerst schlechtes Ergebnis bei der Vorübersetzung erzielen und die Übersetzer werden ebenfalls keinen Spaß bei der Übersetzung haben. Verwenden Sie deshalb stets automatische Zeilenumbrüche.

#### 2.1.2 Keine Formatierung mit Leerzeichen

Ein einzelnes Leerzeichen kann einen 100 %-Treffer im TM (Translation Memory) zu einer kostenpflichtigen Variante, einem Fuzzy-Match, machen. Vermeiden Sie daher in Ihrem Quelltext überflüssige Leerzeichen; prüfen Sie Ihre Texte nach der Fertigstellung diesbezüglich. Nutzen Sie zum Einrücken von Text entsprechende Layout-Optionen, anstatt die Formatierung mit Satzzeichen direkt im Text einzufügen.

#### 2.1.3 Automatische Silbentrennung

Auch manuell eingefügte Silbentrennstriche können aus einem 100 %-Treffer eine kostenpflichtige Variante machen. Daher sollten Sie keine Trennstriche zur manuellen Silbentrennung nutzen. Wenn Ihr Textformat diese Option beinhaltet, schalten Sie die automatische Silbentrennung an oder arbeiten Sie mit bedingten Trennstrichen.

#### 2.1.4 Internationale Standards

Achten Sie darauf, auf international gültige Maßeinheiten und Schreibweisen zurückzugreifen und diese konsistent zu verwenden. Einen Anhaltspunkt bieten Ihnen z. B. ISO-Standards. Bei Abweichungen von konventionalisierten Schreibweisen kann es vorkommen, dass Translation Memory System die Schreibweisen nicht korrekt verarbeiten.

### **2.1.5 Texte in Grafiken richtig umsetzen**

Auch Texte in Grafiken müssen übersetzt werden. Achten Sie darauf, möglichst mit Formaten zu arbeiten, bei denen Texte direkt in der Grafik übersetzt werden können. So sparen Sie sich den Arbeitsschritt, die Grafik noch einmal neu mit übersetztem Text zu erstellen. Hier werden keine Übersetzungskosten, dafür aber Grafik-Erstellungskosten gespart.

Wenn Grafiken sprachneutral gehalten werden, entfällt die Notwendigkeit der Übersetzung. Sofern sprachneutrale Grafiken überhaupt eine Option für Ihre Arbeit darstellen, kann man mit ihnen merklich Übersetzungskosten einsparen.

## **2.2 Wiederverwendung**

Bei der Wiederverwendung von Inhalten sind drei Ebenen zu betrachten, auf denen Wiederverwendung stattfinden kann:

- » Textbausteine
- » Sätze
- » Wörter

Wenn Sie übersetzungsgerechte Texte verfassen wollen, sollten Sie alle drei Ebenen bei der Quelltexterstellung in Betracht ziehen.

### **2.2.1 Wiederverwendung von Textbausteinen**

Arbeiten Sie mit Textbausteinen und verwenden Sie bereits geschriebene und geprüfte Texte wieder, anstatt neue Texte zu schreiben. Ideal ist es, ein Redaktionssystem einzusetzen, das schon übersetzte Textbausteine nur als gesperrte Kontextinformation für die Übersetzung ausspielt. Viele Systeme bieten diese Möglichkeit an.

Es gilt die Devise: Alles, was gar nicht erst übersetzt werden muss, verursacht auch keine Kosten.

### **2.2.2 Wiederverwendung von Sätzen**

Wesentlich häufiger als ganze Textbausteine wiederholen sich einzelne Sätze. Deshalb ist es wichtig, auch die Wiederverwendung von Sätzen zu maximieren.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie unnötige Satzvarianten entstehen<sup>3</sup>:

Satz	Beispielhafte Variante	Phänomen
Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder.	Das ABS verhindert das Blockieren der Räder.	Abkürzungen
Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder.	Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder.	Leerzeichen
Es ist eine Aufgabe des ABS die Räder nicht zu blockieren.	Es ist eine Aufgabe des ABS, die Räder nicht zu blockieren.	Satzzeichen
Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder.	Das Antiblockiersystem verhindert das blockieren der Räder.	sprachliche Defekte

Jede Variante führt dazu, dass die Vorübersetzung des Translation Memory System nicht ausgeführt werden kann. So ist, obwohl alle Varianten inhaltlich dasselbe aussagen, dennoch unnötige manuelle Übersetzung der Sätze notwendig.

### 2.2.3 Wiederverwendung von Wörtern

Ein einzelnes konsistent wiederverwendetes Wort kann aus einem Fuzzy-Match oder No-Match einen 100 %-Treffer im Translation Memory machen. Oder es kann zumindest den Fuzzy-Match um einige Prozentpunkte erhöhen, was ebenfalls eine deutliche Kosteneinsparung bedeuten kann<sup>4</sup>.

Die Sensorenleistung ist absolut ausreichend.	Durch eine Termvariante werden die beiden Sätze zu einem No-Match mit 0 % Übereinstimmung.
Die Leistung der Sensoren ist absolut ausreichend.	
Das ist gegebenenfalls das richtige Vorgehen.	Durch die Abkürzung werden die beiden Sätze zu es mit 72 % Übereinstimmung.
Das ist ggf. das richtige Vorgehen.	
Die Ölstandanzeige funktioniert nicht mehr.	Durch eine Termvariante werden die beiden Sätze zu einem No-Match mit 0 % Übereinstimmung.
Die Ölstandsanzeige funktioniert nicht mehr.	

<sup>3</sup> Quelle: tekcom-Präsentation „Halbzeit ohne Verschnaufpause: Autorenunterstützung und Aftersales-Dokumentation bei der Daimler AG“: [http://tagungen.tekcom.de/fileadmin/tx\\_doccon/slides/811\\_Halbzeit\\_ohne\\_Verschnaufpause\\_Autorenunterst\\_tzung\\_und\\_Aftersales\\_Dokumentation\\_bei\\_der\\_Daimler\\_AG.pdf](http://tagungen.tekcom.de/fileadmin/tx_doccon/slides/811_Halbzeit_ohne_Verschnaufpause_Autorenunterst_tzung_und_Aftersales_Dokumentation_bei_der_Daimler_AG.pdf) (letzter Abruf: 31.01.2018, 15.08 Uhr)

<sup>4</sup> Die Werte in der folgenden Tabelle wurden mit dem Translation Management System Across ermittelt. Anmerkungen zu Fuzzy-Matches: Fuzzy-Matches werden unter einem bestimmten Wert nicht mehr ausgewiesen – fällt ein Treffer z. B. unter eine Schwelle von 50 % Übereinstimmung, wird er als No-Match gewertet.

Auf Wortebene optimiert man die Wiederverwendung am besten durch die konsistente Verwendung von Terminologie und Abkürzungen. Legen Sie am besten zu jedem Begriff genau eine Vorzugsbenennung fest und stellen Sie die konsistente Nutzung sicher.

#### **2.2.4 Einsatz von Variablen**

Erhöhen Sie die Wiederverwendbarkeit, indem Sie Variablen einsetzen, sofern technisch möglich:

Beispiel:

- » Das Kabel ist 20 cm lang.
- » Das Kabel ist 50 cm lang.
- » Das Kabel ist 100 cm lang.

Diese beliebig erweiterbare Liste an Satzvarianten lässt sich mittels einer Variable auf „Das Kabel ist <Variable:Länge> cm lang“ herunterbrechen.

Die Empfehlung, Variablen zu verwenden, ist nicht immer ohne Weiteres umsetzbar. Überlegen Sie genau, wo Variablen sprachlich angemessen sind und wo sie aus sprachlichen Gründen zu Problemen führen können. Ein Beispiel stellt die Verwendung von Variablen für Verben dar. Flexierende Suffixe lassen sich problemlos an Variablen anhängen – allerdings decken diese Suffixe nicht alle möglichen Flexionsmöglichkeiten von Verben ab.

### **2.3 Übersetzungsgerechtes Schreiben**

Sprachliche Vorgaben reduzieren die Variantenvielfalt. Sie erhöhen damit den Wiederverwendungsgrad, was in letzter Konsequenz die Kosten reduziert. Wie hoch der Einspareffekt letztlich ist, lässt sich schwer beziffern.

In jedem Fall erleichtert und beschleunigt übersetzungsgerechtes Schreiben den Übersetzungsprozess und führt zu qualitativ besseren Ergebnissen. Außerdem führen übersetzungsgerecht geschriebene Texte zu weniger Rückfragen der Übersetzer an die Autoren.

Auch maschinelle Übersetzung profitiert von übersetzungsgerechtem Schreiben. Die entsprechenden Regeln minimieren z. B. Mehrdeutigkeiten, die von den Technologien zur maschinellen Übersetzung nicht korrekt verarbeitet werden können.

Die tekomp-Leitlinie „Regelbasiertes Schreiben“<sup>5</sup> beinhaltet verschiedene Regeln, die relevant für das übersetzungsgerechte Schreiben sind und die auszugsweise im folgenden Unterkapitel beschrieben werden.

### **2.3.1 Kurze und einfache Sätze**

**tekomp-Leitlinie: S 302**

Versuchen Sie, Sätze zu verwenden, die so kurz und einfach wie möglich sind. Diese werden schneller und besser kognitiv erfasst – sowohl vom Leser als auch vom Übersetzer. Zumal gilt: Je weniger Wörter zu übersetzen sind, desto günstiger wird die Übersetzung.

### **2.3.2 Logische Reihenfolge**

**tekomp-Leitlinie: S 401**

Halten Sie logische und kontrollierbare Reihenfolgen ein. Damit ist z. B. gemeint, dass in einem Satz erst die Bedingung einer Handlung und dann die Handlung genannt werden. Ein anderes Beispiel ist, erst das Produktteil zu nennen und dann die Beschreibung. Das ist nicht nur verständlicher für den Leser, sondern erleichtert auch dem Übersetzer die Arbeit, der den Text schneller erfassen kann.

### **2.3.3 Höchstens zwei Handlungen pro Satz**

**tekomp-Leitlinie: S 313**

Platzieren Sie pro Satz nur eine oder allerhöchstens zwei Handlungen. Mehr Handlungen in einem Satz können den Satz schwer verständlich machen und sowohl den Leser als auch den Übersetzer verwirren.

### **2.3.4 Vermeidung der doppelten Verneinung**

**tekomp-Leitlinie: S 314**

Vermeiden Sie die doppelte Verneinung und verwenden Sie wenn möglich eine positive Formulierung. Wenn eine Verneinung notwendig ist, verwenden Sie die einfache Form. Zum ist eine doppelte Verneinung äußerst schwer verständlich. Sie erhöht den kognitiven Aufwand beim Lesen und führt schnell zu Fehlinterpretationen. Zum anderen sind positiv formulierte Äquivalente meist sogar kürzer, was Übersetzungskosten spart.

### **2.3.5 Verbteile nicht auseinanderziehen**

**tekomp-Leitlinie: S 305**

Sätze mit weit auseinandergezogenen Verbteilen stellen für Leser und Übersetzer eine kognitive Herausforderung dar. Der Satz erschließt sich erst, nachdem man das letzte Wort gelesen hat. Bis zu diesem Punkt muss man jedoch alle dazwischen stehenden Satzteile im Gedächtnis behalten.

<sup>5</sup> Birgit Bellem, Johannes Dreikorn, Isabelle Fleury, Ralf Haldimann, Viktoria Klemm, Matthias Kurrus, Ines Prusseit, Ursula Reuther, Roland Schmelting, Volker Sütterlin, Mareike von der Stück (2013): Deutsch für die Technische Kommunikation – Regelbasiertes Schreiben, 2., erweiterte Auflage



Zusammengezogene Verbteile sind wesentlich verständlicher. Darüber hinaus werden in gängigen Übersetzungswerkzeugen weit auseinandergezogene Verbteile als einzelne Wörter und nicht als Verbkomplex gezählt. Auch hier zahlt sich das Zusammenziehen der Verbteile aus.

### 2.3.6 Füllwörter meiden

#### tekom-Leitlinie: L 109

Füllwörter wie „vielleicht“ oder „üblicherweise“ relativieren die Aussage des Satzes und machen ihn unverbindlicher – das ist besonders ungünstig für sicherheitsrelevante Inhalte. Darüber hinaus kann man Füllwörter einfach weglassen und durch weniger Wörter Übersetzungskosten einsparen.

## 3 Technische Unterstützung

Sie haben in den vorherigen Kapiteln erfahren, wie Sie durch sprachlich optimierte Quelltexte Übersetzungskosten sparen können. Doch wie können Sie die Theorie in die Praxis umsetzen?

Der erste Schritt ist letztendlich, zu erkennen, wo die Problemstellen und Optimierungspotenziale der eigenen Texte liegen. Und wenn Sie wissen, welche Aspekte Ihrer Texte Sie optimieren wollen, scheuen Sie sich nicht, technische Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

### 3.1 Redaktionssysteme

Eine Herangehensweise an die Einsparung von Übersetzungskosten ist die Nutzung eines Redaktionssystems. Ein entsprechendes System bietet Vorteile gegenüber gängigen Editoren wie z. B. Microsoft® Word.

Ein Auszug:

- » **Trennung von Inhalt und Form:** Formatierung geschieht in den gängigen Redaktionssystemen über entsprechende Layout-Möglichkeiten wie Textauszeichnungen und/oder Formatvorlagen. Aus diesem Grund ist keine Formatierung über Leerzeichen oder Tabulatoren notwendig. Fuzzy-Matches aufgrund von Leerzeichen können so vermieden werden.
- » **Wiederverwendung auf Bausteinebene:** Mit Redaktionssystemen können Texte auf Bausteinebene wiederverwendet werden. Das ist möglich, wenn Textbausteine als Module im Redaktionssystem abgelegt und dann zu Texten zusammengesetzt werden. Jedes Modul muss nur einmal übersetzt werden, die Module lassen sich bestenfalls gut wiederverwenden – hier

unterstützen Redaktionssystem die Reduktion von Übersetzungskosten.

- » **Variantenmanagement:** Beim Variantenmanagement von Redaktionssystem geht es darum, einen Text so auszuzeichnen, dass man bei der Publikation verschiedene Varianten erzeugen kann. Denkbar sind z. B. Informationsprodukte zu verschiedenen Varianten eines Produkts, die sich nur in Details unterscheiden. So erspart man sich das Erstellen mehrerer fast deckungsgleicher Texte, die alle einzeln übersetzt werden müssen.
- » **Variablen:** Praktisch alle gängigen Redaktionssysteme erlauben das Arbeiten mit Variablen. Durch den Einsatz von Variablen können Satzvarianten vermieden werden, die sich nur durch kleine Satzelemente unterscheiden. Es muss nur einmal der Satz mit Variable übersetzt werden.

Redaktionssysteme helfen Ihnen in vielen Fällen schon einmal weiter – und sie lassen sich in der Regel gut mit einem Plug-In zur Autorenunterstützung kombinieren.

## 3.2 Autorenunterstützung

Um als Autor nicht nur permanent daran denken zu müssen, alles besonders übersetzungsgerecht zu gestalten, können Sie ebenfalls auf technische Unterstützung zurückgreifen. Software zur Autorenunterstützung hilft nicht nur bei Rechtschreibung und Grammatik, sondern noch weit darüber hinaus.

### 3.2.1 Ebene der Formatierung

Eine maschinelle Autorenunterstützung erkennt überflüssige Leerzeichen im Text und warnt Sie mit einer entsprechenden Meldung. Ebenfalls auf Ebene der Formatierung werden Verstöße gegen bestimmte genormte Schreibweisen erkannt. So kann ein entsprechendes Tool Ihnen Bescheid geben, wenn Sie z. B. einem Datumsstandard nicht entsprochen haben. So können Sie den Text vor der Übersetzung noch anpassen.

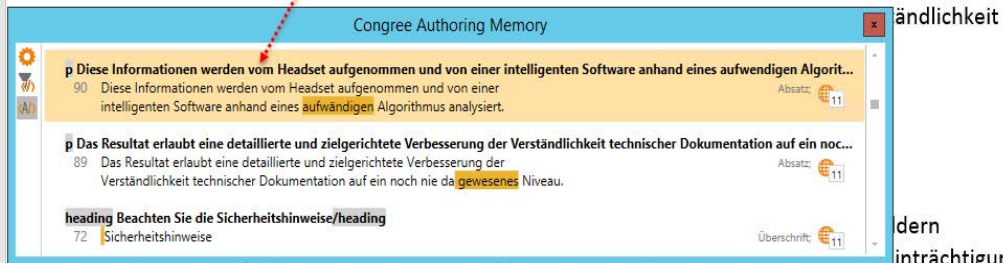
### 3.2.2 Ebene der Wiederverwendung

Eine maschinelle Autorenunterstützung hilft an mehreren Stellen, durch Wiederverwendung Übersetzungskosten zu sparen.

Auf Satzebene kommt die so genannte Authoring Memory-Technologie zum Tragen. Mit einer einsprachigen Satzdatenbank können Sie sich zu Ihrem Text ähnliche, bereits verfasste und freigegebene Sätze ansehen:

- Welche Passagen wiederholt gelesen werden mussten

Diese Informationen werden vom Headset aufgenommen und von einer intelligenten Software anhand eines aufwendigen Algorithmus analysiert.



des Gerätes und damit zu einer Verfälschung der Ergebnisse kommen. Versuchen Sie, die

Diese Sätze können Sie direkt in Ihren Text übernehmen.

Auf Wortebene unterstützt Sie die Terminologieprüfung und Terminologierecherche dabei, immer konsistent die festgelegte Vorzugsbenennung zu verwenden und unerwünschte, teure Varianten zu vermeiden. Der Einsatz eines linguistisch basierten Tools bringt hier einen besonderen Gewinn: Ein solches Tool erkennt auch sprachliche Varianten von unerwünschten Benennungen, ohne dass diese Varianten alle einzeln hinterlegt werden müssen.

Von der Autorenunterstützung erkannte Variante	Hinterlegte Benennung	Phänomen
Kabel-Fernsteuerung	Kabelfernsteuerung	Bindestrichvariante
Ölstandsanzeige	Ölstandanzeige	Fugenvariante
Bedienhebel	Bedienungshebel	Ableitungsvariante
Aggregat Kühlung	Kühlungsaggregat	syntaktische Variante
BelüftungsfILTER	Filter für Belüftung	
Automatisierungs- und Rechner-technik	Automatisierungs- und Computertechnologie (bei Hinterlegung der Synonymbeziehung Rechner – Computer)	Synonyme

### 3.2.3 Ebene übersetzungsgerechtes Schreiben

Eine linguistisch basierte Autorenunterstützung setzt an den Punkten Rechtschreibung, Grammatik, Terminologie und Stil an. Daher kann sie beim Anwenden praktisch aller Regeln des übersetzungsgerechten Schreibens unterstützen. Die Regeln übersetzungsgerechten Schreiben, die in Kapitel 2.3 geschildert wurden, lassen sich fast alle der Prüfebene „Stil“ zuordnen.

Wenn Sie Ihre Texte regelbasiert prüfen wollen, empfiehlt es sich, zuerst die Schreibvorgaben abzustimmen und dann im Tool zu konfigurieren. Falls bereits ein Redaktionsleitfaden eingesetzt wird, kann es sich lohnen, ihn um die Regeln des übersetzungsgerechten Schreibens zu ergänzen. Deckungsgleiche Regeln können mit Erläuterungen versehen und einander gegenübergestellt werden.

Bedenken Sie, dass nicht alle Regeln, die z. B. die tekomp-Leitlinie vorgibt, maschinell prüfbar sind. An seine Grenzen kommt ein Tool zur Autorenunterstützung, wenn für die Erkennung einer Textproblematik Weltwissen erforderlich ist – etwas, das eine Maschine (noch) nicht mitbringt. Wenn eine Regel Weltwissen erfordert, ist also nach wie vor die Umsetzung durch einen Autor ohne technische Assistenz gefragt<sup>6</sup>.

## 4 Fazit

Wenn Sie Übersetzungskosten sparen wollen, lohnt es sich, bei der Quelle zu beginnen. Sie können Ihren Text auf vielfältige Weise noch vor der Übersetzung optimieren. Beginnend bei der Formatierung – hier können kleinste Anpassung schon dafür sorgen, dass keine unnötigen Varianten von meist kostenlosen %-Treffern entstehen.

Durch Wiederverwendung von Textbausteinen, Sätzen und Wörtern senken Sie aktiv Ihre Übersetzungskosten, da die wiederverwendeten Textbestandteile nicht neu übersetzt werden müssen. Durch übersetzungsgerechtes Schreiben sorgen Sie für besser übersetzbare und verständlichere Texte. Verständlicher für den Leser, aber auch für den Übersetzer. So können Sie die Frequenz von Übersetzer-Rückfragen senken, was sich ebenfalls positiv auf den benötigten Zeitaufwand und damit ggf. auf den Preis der Übersetzung auswirkt.

Auf allen drei genannten Ebenen hilft Ihnen eine linguistisch basierte Autorenunterstützung, Ihren Quelltext zu optimieren.

---

<sup>6</sup> Vgl. Congree-Whitepaper „Sprachprüfung auf Basis der tekomp-Leitlinie ‚Regelbasiertes Schreiben‘“ (2017)

### Über uns:

Konsistenz, Verständlichkeit und übersetzungsgerechtes Schreiben sind die Schwerpunkte unserer Autorenunterstützung. Doch dies allein genügt uns nicht: Mit dem gebündelten Wissen aus Forschung und Praxis entwickeln wir Produkte, die auf den ersten Blick begeistern sollen. Diesen Anspruch verfolgen wir mit einem kompetenten Team, das weiß, worauf es bei anwenderfreundlicher Software ankommt.

**Congree Language  
Technologies GmbH**

Im Stoeckmaedle 13  
76307 Karlsbad

[www.congree.com](http://www.congree.com)

**congree**